

VORWORT.

Nach dem Eintritte in mein jetziges Amt an der Königlichen öffentlichen Bibliothek ward mir bald — um mich des Berufs nach allen Seiten hin bestmöglich zu bemächtigen — das Bedürfniss fühlbar, mich nicht nur in der fertigen Gegenwart völlig zurecht zu finden, sondern auch in der Vergangenheit nach Auskunft über Ursprung, allmähliche Entstehung und Fortbildung der Anstalt umzusehen und die in beiden Richtungen gewonnene Ausbeute zu einem klar zu überblickenden Ganzen zu ordnen.

Durch sorgfältige Durcharbeitung sämtlicher Bibliotheks-Acten und Cataloge, durch Zusammensuchen und Beschreiben der noch nicht catalogisirten Cimelien, Handschriften und Incunabeln glaubte ich bald ein Material gewonnen zu haben, das vielleicht verdienen möchte, auf seiner Grundlage eine genaue Beschreibung der Handschriften und Incunabeln, wie auch eine kurze Geschichte der Königlichen Bibliothek zu versuchen.

Bei der bekannten hohen Gunst und Förderung, welche alle derartige wissenschaftliche Bestrebungen bei S. Excellenz dem Minister des Königlichen Hauses Herrn von Malortie stets finden, — dessen regstem Interesse und sorgsamstem Eifer die Königliche Bibliothek jetzt nicht nur ein ganz neues dem Königlichen Charakter der Anstalt entsprechendes Äusseres, sondern auch im Innern neue Ordnung und neues reges Wirken und Schaffen verdankt, — erhielt ich sodann am 2. März 1864 die Erlaubniss, die Beschreibung der Handschriften und Incunabeln, wie die Geschichte der Königlichen Bibliothek für den Druck zu bearbeiten.

Durch die Munificenz Sr. Majestät des allergnädigsten Königs ermöglicht, erscheint zunächst hiemit die Incunabeln-Beschreibung, deren vortrefflichste typographische Ausstattung die rühmlichst bekannte Verlagshandlung mit grösstem und uneigennützigstem Interesse sich hat angelegen sein lassen. — Die Beschreibung der Handschriften nebst einer kurzen Geschichte der Königlichen Bibliothek soll bald nachfolgen.

Was die Anordnung dieses Incunabeln-Verzeichnisses betrifft, so hielt ich es für das Beste, die Zeit des Druckes als Norm zu nehmen, habe jedoch für diejenigen, welche Druckort und Drucker mehr interessirt, am Schlusse neben einem alphabetischen Verzeichnisse der Incunabeln noch ein besonderes Verzeichniss derselben in alphabetischer Ordnung ihrer Druckorte hinzugefügt. — Die Beschreibung ist stets nur nach genauer Durchsicht der Originale geschehen. Eine ausführliche Beschreibung erschien mir nur dann erforderlich, wenn das betreffende Buch in den bekannten Werken von Hain, Panzer, Ebert u. A. fehlte oder die daselbst gegebene Beschreibung sich mir als unrichtig und ungenau zeigte; sonst konnte eine Hinweisung auf jene Werke genügen.